



**Protokoll der 199. FNK - Sitzung vom 02.05.2011**  
(bestätigt in der 200. FNK-Beratung am 04.07.2011)

03.05.2011

Protokoll: Geschäftsstelle  
Leitung: Prof. Rabe  
Beginn: 16.05 Uhr  
Ende: 17.40 Uhr

**Anwesenheit:**

**Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:**

Prof. Jürgen P. Rabe, Prof. Stefan Hecht, Prof. Wolfram Keller, Dr. Anna Strasser,  
Dr. Peter Dannenberg, Marion Höppner

**Ständige Teilnehmer:**

Sabine Schrade (Geschäftsstelle)

**Ständige und geladene Gäste:**

Prof. Alexander Nützenadel, zu TOP 2

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen.

1.	Bestätigung des Protokolls der 198. Sitzung vom 04.04.2011 <i>Entwurf Protokoll</i>	V: Vorsitzender
2.	Antrag auf Einrichtung des IGRK „Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart“ <i>Vorlage 09/11</i> Gast: Prof. Nützenadel Ab 16.30 Uhr	V: Vorsitzender
3.	Sonstiges  - Information zur Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät III	V: Geschäftsstelle

**1. Bestätigung des Protokolls der 198. Sitzung vom 04.04.2011**

Das Protokoll der 198. Sitzung wird mit zwei redaktionellen Hinweisen bestätigt.

## **2. Antrag auf Einrichtung des IGRK „Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart“**

Vorgetragen werden zwei Stellungnahmen, in denen grundsätzlich festgestellt wird, dass der Antrag in einer gut ausgearbeiteten Form vorliegt und insgesamt überzeugend ist.

Fragen werden von den Gutachtern v.a. zu folgenden Themenfeldern formuliert:

- Kofinanzierung durch die Partner aus den USA und Kanada
- Belastung der Doktoranden und Doktorandinnen
- Finanzplan

In der anschließenden Diskussion informiert Prof. Nützenadel darüber, dass das geplante Kolleg auf dem beendeten Kolleg „Geschichte und Kultur der Metropolen des 20. Jahrhunderts, Berlin-New York“ aufbaut. Der Vorantrag mit der thematischen Erweiterung und der Einbeziehung Kanadas wurde von der DFG sehr positiv bewertet.

Bezüglich der Kofinanzierung liegen die Zusagen der kanadischen Partner vor; von den amerikanischen Partnern gibt es bisher nur Bemühenszusagen. Dies ist von der DFG so akzeptiert.

Zum Qualifizierungskonzept erläutert Prof. Nützenadel, dass die im Antrag benannten 10 Semester-Wochenstunden auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen einschließen und damit aus Sicht der Antragstellenden keine Überlastung gegeben ist. Bezüglich der zweimalig p.a. geplanten Evaluationen führt er aus, dass es um eine engmaschige Betreuung geht, d.h. es sollen keine aufwändigen Evaluationsverfahren durchgeführt werden. Er begrüßt den Vorschlag der FNK, dies „weicher“ zu formulieren, z.B. zweimalige Abforderung von Fortschrittsberichten.

Die Fragen zur Finanzplanung (Stipendien, Flugkosten, Anschubfinanzierung) werden in der Diskussion geklärt.

Abschließend werden noch Hinweise zu inhaltlichen Fragen diskutiert, wie z.B. zum Begriff „Metroimperiale Entwicklung“, zur Auswahl der Partnereinrichtungen und der Gastwissenschaftler/innen unter Bezug auf die Aussage im Antrag, dass zunehmend die großen Metropolen des Südens die Entwicklung bestimmen.

Nach der Diskussion fasst die FNK folgenden Beschluss:

*Die FNK befürwortet die Einrichtung des IGRK „Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“, designierte Sprecherin: Prof. Dr. Dorothee Brantz, TU Berlin, designierter Co-Sprecher: Prof. Dr. Alexander Nützenadel, HU Berlin, unter Beteiligung der Humboldt-Universität.*

*Mit der Durchführung der notwendigen Maßnahmen wird der Vizepräsident für Forschung beauftragt.*

Beschluss: 6/0/0.

## **2. Sonstiges**

### **3.1 Information zur Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät III**

Frau Schrade informiert über eine Stellungnahme der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (SenBWF) vom 28.03.2011 zur o.g. Promotionsordnung. Die SenBWF hat unter Verweis auf mehrere Rechtsmängel die Zustimmung verweigert. Diese Promotionsordnung wurde in der 192. und 193. FNK-Sitzung beraten (vgl. Protokolle).

Diskutiert wurde in diesen Beratungen insbesondere der Wunsch der Fakultät, die Titel „Dr. des.“, den „Ph.D.“ und den „Dr. Europaeus“ verleihen zu können.

Neben der Nennung einer Reihe von Verweigerungsgründen wird in der Stellungnahme der SenBWF darauf hingewiesen, dass für die beiden letztgenannten Titel „Auswahlverfahren und Zuständigkeit für die Auswahlentscheidung sowie die Programmanforderungen durch Rechtsvorschrift zu regeln“ ist. Unklar bleibt, wer diese Rechtsvorschriften erlassen muss.

Zum „Dr. des.“ wird ausgeführt, dass ein Normverweis aus der Ordnung zu entfernen ist, weil dort die Verleihung dieses Titels nicht vorgesehen ist.

Es ist gegenwärtig nicht bekannt, welchen Stand die Überarbeitung der Ordnung durch die Philosophische Fakultät III hat.

**Die Termine für die nächsten FNK-Sitzung sind der 06.06.2011 und der 04.07.2011**

Für den 04.07.2011 ist geplant, gemeinsam mit dem Vizepräsidenten für Forschung zu den Arbeitsschwerpunkten der FNK sowie zum Verfahren der Investitionsplanung ab 2012 zu beraten.

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen Rabe  
FNK-Vorsitzender

Protokoll:

Sabine Schrade